



Pressemitteilung

„Kinder sind unschlagbar!“

Erfurt, 18.04.2024 **Zum neunzehnten Kinderrechtetag am 18.04.24 in Erfurt erwarten der Kinderschutzbund Thüringen und die Schirmherrin, Bürgermeisterin Anke Hofmann-Domke, 160 Kinder der Johanneschule Erfurt im Jugendhaus Fritzer.**

Der internationale Tag für gewaltfreie Erziehung (30.04.) ist für uns jährlich Anlass besonders auf die Rechte der Kinder entsprechend der UN-Kinderrechtskonvention hinzuweisen, so Carsten Nöthling vom Kinderschutzbund Thüringen für die Veranstalter dieses Tages. Der Kinderrechtetag steht daher unter dem Motto: „Kinder sind unschlagbar!“, denn Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. „Wir wollen, dass die Schüler*innen, aber auch die Fachkräfte und Eltern über die Kinderrechte Bescheid wissen.“, sagt Carsten Nöthling. Dafür machen sich am 18.04.2024 die Mitarbeiter*innen vom Brennessel e.V., dem FamilienZentrum am Anger, dem Freizeittreff Lindenweg, dem Kinderfreizeitreff HOPPLA, dem Kinder- und Jugendschutzdienst HAUT-NAH, dem Music College Erfurt e.V., der Offenen Arbeit Erfurt, dem PERSPEKTIV e.V., der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt sowie des Kinderschutzbund Thüringen stark. An neun Stationen erfahren die Schüler*innen welche Rechte sie haben und was diese für ihr Leben bedeuten.

Thüringen befindet sich 2024 im Wahljahr. Während Kinder hier zwar noch nicht ihre Stimme abgeben dürfen, sind sie bereits mitten drin in der digitalen Welt und der Berichterstattung über politische Ereignisse. Das Internet und soziale Medien sind für sie nicht nur Plattformen zur Teilhabe, sondern auch Quellen der Information. Laut der Mediengewichtungsstudie der Landesmedienanstalten 2023 ist das Internet das Informationsmedium Nummer 1 bei den unter 30-Jährigen. Durch die Vermittlung von Medienkompetenz können Kinder darin gefördert werden, diese kritisch zu hinterfragen, seriöse Quellen zu erkennen und informierte Entscheidungen zu treffen. Dies ist sehr wichtig, denn bei Kindern beliebte Plattformen wie Instagram, TikTok oder YouTube bieten nicht nur einen Raum für Kreativität, sondern auch für Desinformationskampagnen, Radikalisierungsdynamiken und extremistische Inhalte, die unsere Demokratie bedrohen.

Für die Beteiligten am Kinderrechtetag bedeutet das, die Kinder über ihre Rechte und Aufgaben in einer demokratischen Gesellschaft aufzuklären. Der Kinderschutzbund Thüringen setzt sich deshalb dafür ein, dass Kinder frühzeitig dabei begleitet werden, Medien kompetent zu nutzen und die Kinderrechte auch im digitalen Raum mitzudenken.

Die Schüler*innen der Joahnneschule Erfurt beschäftigen sich bereits seit Anfang 2024 mit den Kinderrechten und blicken gespannt dem Kinderrechtetag entgegen, denn sie kennen sich mit den Kinderrechten bereits sehr gut aus. Dies beweist auf anschauliche Weise der mit zahlreichen Meinungen und kreativen Ideen gefüllte Kinderrechtekoffer.



Damit die Gedanken der Kinder ihren Weg ins Gehör und die Köpfe von Erwachsenen und Politik finden, wird der Kinderrechtekoffer am 18.04.2024 um 12.15 Uhr der Schirmherrin, Bürgermeisterin Anke Hofmann-Domke, überreicht. Im Erfurter Rathaus erinnert sein Inhalt mit einer Präsentation vor der Stadtratssitzung am 15. Mai Politiker*innen daran, bei ihren Entscheidungen die Rechte der Jüngsten in der Gesellschaft besser zu berücksichtigen. Zudem hat der Erfurter Stadtrat im März 2024 beschlossen, den Hirschgarten mit einem Namenszusatz zu versehen. „Der Hirschgarten soll ab dem 20.09.24 zusätzlich Platz der Kinderrechte heißen“, so Anke Hofmann-Domke und weiter: „Wir wollen damit öffentlich auf die Rechte junger Menschen aufmerksam machen.“ Am Ende des Kinderrechtetages steigen Luftballons mit Wünschen und Sorgen der Kinder in den Erfurter Himmel. Die anhängenden Kärtchen sollen die Funder*innen erinnern, die Kinderrechte mehr zu achten.

Die Schüler*innen der Johannesschule erfahren zum Kinderrechtetag im Jugendhaus Fritzer Wissenswertes über ihre Rechte wie freie Meinungsäußerung, Bildung, Gesundheit und gewaltfreie Erziehung. Natürlich geht es auch um ihre Gefühle und den Umgang damit, es gibt eine Kinderrechte-Rallye, eine Station zu Kinderrechten im digitalen Raum, die Geschichte vom großen und kleinen NEIN, wo und wie Kinder Hilfe bekommen können sowie Spiel, Musik und Bewegung.

Die beteiligten Organisationen sind der Meinung, dass die Kinderrechte immer noch zu wenig bekannt sind und mehr Beachtung brauchen. „Wir setzen uns weiter für eine Überarbeitung der Thüringer Verfassung ein, um dort den Vorrang des Kindeswohls sowie insbesondere Beteiligungsrechte aufzunehmen“, fordert Carsten Nöthling, und weiter: „doch davon sind wir derzeit weit entfernt. Dabei müsste jeder Tag ein Tag der Kinderrechte sein!“ Der Internationale Tag für gewaltfreie Erziehung, da sind sich die Veranstalter*innen einig, bringt diese Problematik zu Recht regelmäßig ins öffentliche Bewusstsein.

Der Kinderrechtetag wird unterstützt durch die Landeshauptstadt Erfurt, Demokratie leben!, Denk Bunt, dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit, sowie der Firma Helling Gasvertrieb Praxair und dem Sagasser Getränke Fachmarkt aus Erfurt.

Weitere Informationen unter:



Johannesstraße 2, 99084 Erfurt
 Telefon 0361/653 194-84 Fax: -81
 www.dksbthueringen.de
 E-mail: post@dksbthueringen.de

